



Willkommen in der Welt der Kinder!

Die Adventszeit hat begonnen. In den Fenstern blinken die Lichter, Kerzenschein erfüllt die Räume. Die Weihnachtsmärkte laden ein mit bunten Buden, Karussells und Naschereien. Ein Paradies für Kinder. Jetzt fehlt nur noch der Schnee zum Rodeln, um Schneengel zu machen und einen Schneemann zu bauen. Und wenn dann noch Weihnachten kommt mit dem geschmückten Tannenbaum, den Plätzchen und dem bunten Geschenkpapier, dann ist das Glück perfekt.

In der Advents- und Weihnachtszeit leuchten Kinderaugen. Für viele Erwachsene ist es das Schönste zu Weihnachten, glückliche Kinder zu sehen. Wenn Kinder sich freuen, werden wir mit hineingenommen in ihre Welt. In eine Welt, in der Kleinigkeiten schon Glückseligkeit hervorrufen können, ein blinkendes Licht, fallende Schneeflocken, ein Verpackungskarton als Versteck, der raschelnde Geschenkpapierhaufen, ein geschenktes Bonbon. Kinder sind oft so leicht glücklich zu machen, und sie strahlen dann eine Freude aus, der man sich kaum entziehen kann.

Zu Weihnachten feiern wir nun ein Kind, ein Neugeborenes, klein und unschuldig, mit großen Kulleraugen, einem Stupsnäschen und Pausbäckchen und so kleinen Fingerchen. Dieses Kind bringt Licht in die Dunkelheit dieser Welt, es will unser Leben bunt machen. Gott wird Kind. Gott kommt in die Welt als Säugling und braucht Schutz und Fürsorge. Dafür schenkt dieses Kind uns Freude und Liebe. Wie schützen wir dieses Kind, unseren Glauben heute? Wie lassen wir es aufwachsen? Gott gibt sich in unsere Obhut, möchte von uns beachtet und geliebt werden.



Das „Seminar für Kirchlichen Dienst“ in Greifswald feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Aus seinen Kinderschuhen ist es längst erwachsen. Aber es wirbt in einer Postkartenserie mit der Sicht der Kinder auf die Welt. Und es feiert sein Jubiläum im Advent.

Auf der abgebildeten Postkarte sehe ich das Kind in der Krippe mit seiner Ausstrahlung auf andere Menschen.

Willkommen in der Welt der Kinder. Willkommen in der Welt dieses Kindes. Eine Welt, in der die Kleinen, Schwachen und Ausgegrenzten zählen. Eine Welt, in der Kinder als Vorbild dienen: „Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen.“ (Mt 18,3)

Dieses Kind in der Krippe hat Ausstrahlung. Kaum geboren zieht es verschiedenste Menschen an. Die Menschen kommen, um das Kind zu sehen. Sie wollen nicht die Erwachsenen

sehen, die um die Krippe herumstehen. Haben auch Sie Mut und treten Sie näher! Schauen Sie in die Krippe hinein und bestaunen Sie das Kind, das uns alle retten will. Das Kind bringt Farbe, vielleicht auch mal an die Wand, aber garantiert in unsere Herzen. Es bringt so viel Hoffnung. Kinder haben Vertrauen und sie hoffen mit einer Riesenkraft, weil sie viele Dinge nicht von allein ausrichten können. Kinder sind unser Vorbild. Willkommen in der Welt der Kinder. ♦ Friederike Grube

Inhaltsübersicht

Andacht	Seite 1	Johannesgemeinde	Seite 10
Veranstaltungen	Seite 2	St. Marien	Seite 11
Informationen für Greifswald	Seite 3	Dom St. Nikolai	Seite 12
Gruppen und Kreise, Impressum	Seite 6	St. Jacobi	Seite 13
Gottesdienstplan	Seite 8	Christuskirche	Seite 14
Adressen, Kontakte	Seite 16	Kirche Wieck	Seite 15

Veranstaltungen im Dezember 2016

Do.	01.12.	19 Uhr	Kirche Wieck	Konzert mit dem Schulchor des Ostseegymnasiums und dem Peenechor Demmin
Do.	01.12.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille
Fr.	02.12.	16 Uhr	Dom St. Nikolai	Musik zum Advent: 30 Minuten Orgelmusik
Sa.	03.12.	15 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Kerzenwerkstatt
So.	04.12.	11.45 Uhr	Dom St. Nikolai	Turmblasen zum 2. Advent, gemeinsamer Posaunenchor St. Marien/St. Jacobi
Mo.	05.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	05.12.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	06.12.	17 Uhr	Dom St. Nikolai	Nikolaussingen (Kinder, bitte bis zum 5.12. einen geputzten Schuh abgeben!)
Di.	06.12.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend mit Chr. Deutscher: Nach Jesu Geburt – Flucht nach Ägypten
Mi.	07.12.	18 Uhr	Christuskirche	Adventsliedersingen im Kerzenschein
Fr.	09.12.	16 Uhr	Dom St. Nikolai	Musik zum Advent: 30 Minuten Orgelmusik
Sa.	10.12.	14 Uhr	Johanneskirche	Gottesdienst zum Jubiläum des seelsorgerlichen Besuchsdienstes, P. Laudan
Sa.	10.12.	15 Uhr	Marienkirche	Bläsermusik im Kerzenschein (auch um 17 Uhr und um 19 Uhr)
So.	11.12.	11.45 Uhr	Dom St. Nikolai	Turmblasen zum 3. Advent, gemeinsamer Posaunenchor St. Marien/St. Jacobi
So.	11.12.	15 Uhr	Christuskirche	Konzert mit dem Gemischten Seniorenchor Greifswald (Ltg. J. Vetter)
Mo.	12.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	12.12.	17 Uhr	Dom St. Nikolai	Dezembermeditation (siehe Seite 12)
Mo.	12.12.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	13.12.	7.30 Uhr	Raum der Stille (Uniklinik)	„Morgenlob“: Gregorianisches Morgengebet – gemeinsam singen u. meditieren
Di.	13.12.	15 Uhr	Dom St. Nikolai	Gemeinde-Adventsfeier, anschließend Krippenspiel des Kindergartens
Di.	13.12.	16.30 Uhr	Dom St. Nikolai	Krippenspiel des Kindergartens St. Nikolai
Di.	13.12.	19.30 Uhr	Domstraße 13	„Schweige und höre“: Meditationsabend
Mi.	14.12.	18 Uhr	Christuskirche	Adventsliedersingen im Kerzenschein
Mi.	14.12.	20 Uhr	Dom St. Nikolai	Weihnachtsoratorium, Domchor, Bachwochenorchester, Ltg. Frank Dittmer
Do.	15.12.	15.30 Uhr	Johanneskirche	Krippenspiel der Arche Noah (1. Aufführung)
Fr.	16.12.	15.30 Uhr	Johanneskirche	Krippenspiel der Arche Noah (2. Aufführung)
Fr.	16.12.	16 Uhr	Kirche Wieck	Adventskonzert der Montessori-Musikschule
Fr.	16.12.	19.30 Uhr	Dom St. Nikolai	Konzert (Veranstalter: Stadtwerke Greifswald)
Sa.	17.12.	17 Uhr	Kirche Wieck	Abendmahlsandacht
So.	18.12.	11.45 Uhr	Dom St. Nikolai	Turmblasen zum 4. Advent, gemeinsamer Posaunenchor St. Marien/St. Jacobi
So.	18.12.	17 Uhr	Kirche Wieck	Adventsmusik: Chor Neuenkirchen-Wieck und Blockflötenkreis Neuenkirchen
So.	18.12.	17 Uhr	Marienkirche	Weihnachtsliedersingen und „150 Jahre Mehmel-Organ“
Mo.	19.12.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	19.12.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Sa.	24.12.	22 Uhr	Jacobikirche	Musik zur Heiligen Nacht
Sa.	31.12.	20 Uhr	Dom St. Nikolai	Festliches Orgelkonzert zum Jahresschluss, Frank Dittmer

Veranstaltungen im Januar 2017

Mo.	02.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	02.01.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Do.	05.01.	19 Uhr	Domstraße 13	Exerzitien im Alltag – Dem Licht entgegen
Fr.	06.01.	18 Uhr	Christuskirche	Wir feiern Epiphania
Fr.	06.01.	19 Uhr	Johanneskirche	Epiphaniastreffen
Mo.	09.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	09.01.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	10.01.	7.30 Uhr	Raum der Stille (Uniklinik)	„Morgenlob“: Gregorianisches Morgengebet – gemeinsam singen u. meditieren
Di.	10.01.	18.30 Uhr	Jacobikirche	Elternabend für die Hauptkonfirmanden
Di.	10.01.	19.30 Uhr	Domstraße 13	Gemeindeabend mit Christa Göbel: Jesus und seine Stamm-Mütter
Do.	12.01.	20 Uhr	Jacobikirche	Zeit der Stille
Sa.	14.01.	19 Uhr	Dom St. Nikolai	Mozart-Requiem, Uni-Chor (Ltg. UMD Harald Braun)
Mo.	16.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	16.01.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Di.	17.01.	19.30 Uhr	Domstraße 13	„Schweige und höre“ – Meditationsabend
Di.	17.01.	19.30 Uhr	Johanneskirche	„Spur8“ – Was Christen glauben
Fr.	20.01.	19 Uhr	Kirche Wieck	Kammerchor d. Instituts f. Kirchenmusik (Ltg.: KMD Th. Beck, Orgel: J. Gebhardt)
Sa.	21.01.	17 Uhr	Kirche Wieck	Abendmahlsandacht
So.	22.01.	17 Uhr	Turnhalle des BBW	Greiffiti-Jugendgottesdienst „Space-Taxi“
Mo.	23.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	23.01.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen
Mo.	23.01.	19.30 Uhr	Christuskirche	Abende der Ökumenischen Bibelwoche (täglich bis Freitag, 27.01.)
Mo.	30.01.	17 Uhr	Annenkapelle (Marienkirche)	Friedensgebet
Mo.	30.01.	18 Uhr	Dom St. Nikolai	Zeit der Stille mit Abendsegen

Allianz-Gebetswoche

Mo.	09.01.	19.30 Uhr	Freikirchl.-Evangel. Gemeinde	„Die Bibel allein – unsere Grundlage“ (E-Werk, Marienstraße 22)
Di.	10.01.	19.30 Uhr	Alt-lutherische Gemeinde	„Die Gnade allein – unsere Chance“ (Pestalozzistraße 2)
Mi.	11.01.	19.00 Uhr	Johanneskirche	„Der Glaube allein – unsere Antwort“ (Bugenhagenstraße 4)
Do.	12.01.	19.30 Uhr	Ev.-Freikirchl. Gem. (Baptisten)	„Der Glaube allein – Gottes Einladung an die Welt“ (Brüggstraße 5)
Fr.	13.01.	15.30 Uhr	Katholische Kirche St. Josef	„Die Gnade allein – Gottes Herz für die Welt“ (Bahnhofstraße 15)
Sa.	14.01.	15.00 Uhr	Landeskirchl. Gemeinschaft	„Die Bibel allein – Gottes Stimme in der Welt“ (Baustraße 2–4)

Jubiläum: Zehn Jahre Besuchsdienst

Im Advent 2006 fand die erste kirchliche Beauftragung der Gruppe des seelsorgerlichen Besuchsdienstes nach Abschluss des ersten Ausbildungskurses im damaligen Kirchenkreis Greifswald statt.

Inzwischen sind wir eine Gruppe von zwanzig ehrenamtlich Tätigen, die Patienten in den Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen in Ahlbeck, Anklam, Greifswald, Ückeritz und Wolgast besuchen. Einmal im Monat treffen wir uns alle, um uns auszutauschen, ein Thema zu bearbeiten, und einmal im Jahr fahren wir gemeinsam in ein Tagungshaus, um uns einmal länger mit einem Thema zum Besuchsdienst an kranken Menschen zu beschäftigen.

Auch, wenn uns in den Jahren einige aus verständlichen Gründen verlassen haben und andere dazu gekommen sind, so sind wir doch eine sehr konstante Gruppe, die viele kranke



Die Besuchsdienstgruppe im Sommer 2016

Menschen in ihren unterschiedlichen Situationen auf der Grundlage christlicher Nächstenliebe begleitet, unterstützt und entlastet haben.

Und wir wollen unser Jubiläum am **Samstag, dem 10. Dezember um 14 Uhr** in der Johanneskirche in Greifswald mit einem Gottesdienst feiern, bei dem insbesondere die Ehrenamtlichen von Propst Gerd Panknin gewürdigt werden sollen. ♦ *Rainer Laudan, Krankenhausseelsorge Universitätsmedizin*

Spuren der Reformation in Greifswald

An vielen Orten in Greifswald kann man Spuren oder Hinweise auf die Reformation entdecken. Im Jahr des Reformationsjubiläums stellt die Gemeindebrief-Redaktion in jeder Ausgabe einen oder mehrere dieser Orte vor.

Für diese Ausgabe hat Rainer Neumann einige Greifswalder Straßen besucht, die nach Reformatoren benannt sind.



Die Bugenhagenstraße erhielt ihren Namen schon im Jahre 1927 und erinnert an den engen Mitarbeiter Martin Luthers. Der Reformator Johannes Bugenhagen hat übrigens auch Martin Luther und Katharina von Bora getraut. Er war der rechtliche Praktiker der Reformation und schuf die Kirchenordnungen nicht nur von Pommern sondern u.a. auch von Lübeck, Hamburg und Dänemark.



Die Martin-Luther-Straße wurde im November 1917 von Papenstraße in Martin-Luther-Straße umbenannt – nicht ohne Konflikte. Namensgeber war der 1901 eingeweihte Lutherhof.



Die Thomas-Müntzer-Straße führt vom Hafen zum Ortsteil Ladebow. Der Priester Thomas Müntzer war zuerst Anhänger Martin Luthers, aber dann ging er den sozialrevolutionären Weg. 1525 wurde er im Bauernkrieg gefangengenommen und öffentlich hingerichtet.

Gedanken zur Jahreslosung 2017

Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. (Hesekiel 36,26)

Warum brauchen wir ein neues Herz?

Als Jugendlicher habe ich mich daran gestoßen, dass Gottes Urteil über die Menschheit in der Sintflutgeschichte lautete: „*Alles Dichten und Trachten ihres Herzens war nur böse immerdar*“ (1. Mose 6,5).

Nun gut, es gibt viel Bosheit auf der Erde, aber „nur böse immerdar“? Gibt es nicht auch Hilfsbereitschaft, Liebe und Wohlwollen?

Ja, das ist so. Aber es gibt leider auch das abgrundtief Böse. Und das leider nicht nur in der Vergangenheit, bei Hitler, Stalin und Konsorten. Ein Paar, das sich vor wenigen Jahren heiß geliebt hat, macht sich heute das Leben zur Hölle ... Eltern tun ihren Kindern Unvorstellbares an ... Und das Schlimmste ist: Keiner kann für sich selbst die Hand ins Feuer legen. Als Seelsorger kann ich sagen: Es gibt nichts, was man bei einem Menschen prinzipiell ausschließen kann.

Die Sünde hängt uns an in unserer Existenz. Aus dem Innersten des Menschen, dem Herzen, kommen Dinge hervor, das hätten wir uns nicht träumen lassen.

Darum brauchen wir ein neues Herz. Deswegen ist Gott in Jesus Christus Mensch geworden und hat ein Leben in der ungeteilten Hingabe an Gott und den Menschen vorgelebt. Er will es auch uns ermöglichen, ein Leben zu führen, das für andere und uns selbst nur gut ist. Aber dafür brauchen wir ein neues Herz und einen neuen Geist. Mit der alten Verfassung des Menschen ist das nicht zu machen.

Wer sich Jesus anvertraut und sich taufen lässt, darf von ihm ein neues Herz erwarten, ein Herz, das den Willen Gottes gern tut. So schenkt uns Gott ein neues Herz und legt einen neuen Geist in uns. ♦

Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit

Freud und Leid

TAUFEN

*Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft,
vor wem sollte mir grauen? (Ps 27,1)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

TRAUUNGEN

*Alle eure Dinge lasst in der
Liebe geschehen! (1.Kor 16,14)*

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

BESTATTUNGEN

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Ps 31,16)

Aus Gründen des Datenschutzes werden in der Internet-Ausgabe des Greifswalder Gemeindebriefs keine Angaben zu den Amtshandlungen gemacht.

Bläsermusik im Kerzenschein

Die „Bläsermusik im Kerzenschein“ findet am **Samstag, 10. Dezember**, jeweils um 15 Uhr, 17 Uhr und 19 Uhr in der Marienkirche Greifswald statt. Etwa 200 Bläser aus Posaunenchorern der evangelischen Kirche spielen Advents- und Weihnachtslieder in der mit hunderten von Kerzen erleuchteten Marienkirche. ♦ *Silvia Treuer*

Betrachtungen zu Luthers Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“

Sind Sie noch auf der Suche nach einem Krippenspiel, das musikalisch wie sprachlich überzeugend einfach und einprägsam ist, ein Krippenspiel, in dem neben dem Christkind in der Krippe auch Engel, Hirten und die Gemeinde vorkommen, und das nach einer theologischen Ausdeutung mit einem unbeschreiblichen Weihnachtsjubiläum aller Beteiligten endet?

Bitteschön: Da ist es. Martin Luthers Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. In der uns bekannten Form findet es sich seit dem Jahr 1539 im evangelischen Gesangbuch. Neben dem Reformationslied „Ein feste Burg“ dürfte es wohl zu den bekanntesten und beliebtesten Luther-Liedern zählen.

Luther wählte als Überschrift „Kinderlied auff de Weihenachten“. Die Vermutung, dass Luther dieses Lied seinen Kindern für das häusliche Krippenspiel geschrieben hat, ist nicht zu belegen. Es greift aber zweifelsohne auf die schon zu seinen Lebzeiten bestehende Tradition des weihnachtlichen Krippenspiels zurück. Hymnologische Untersuchungen sehen zudem eine Verbindung zu der in Mitteldeutschland ebenfalls verbreiteten Tradition des „Kränzelsingens“, eine Form von Reigentänzen, zu denen Erzähllieder gesungen wurden. Luther schaute dem Volk nicht nur sprachlich, sondern auch musikalisch „aufs Maul“. So verwendete er ursprünglich die Melodie eines bekannten Volksliedes („Ich kumm auß fremden landen her“). Dadurch war eine rasche Verbreitung des Liedes garantiert.

Einige Jahre später komponierte er jedoch eine eigene musikalische Fassung, die er in ihrer Gestalt noch enger mit dem Textinhalt verband.

So durchmisst die Melodie in der vierten Zeile den Tonumfang von acht Tönen von oben nach unten. Der Weg der „guten Mär“ vom Himmel hinunter auf die Erde lässt sich kaum sinnfälliger darstellen.

Lassen Sie uns nun noch ein wenig bei der ersten Strophe verweilen. Denn die hat es in sich. Ohne Umschweife und das sonst übliche „Fürchtet euch nicht!“ beginnt der Engel unmittelbar damit, den Hirten das Weihnachts-



GUSTAV SPANGENBERG, CA. 1875

geschehen zu verkünden. So überschwänglich und überfließend ist sein Mitteilungsdrang, dass er in der dritten Zeile die „gute Mär“ noch einmal voranstellt und mit „bring ich so viel“ nur andeuten kann, dass das, was er zu verkünden hat, kaum in Worte zu fassen ist.

Und die Gemeinde? Kaum hat sie sich in den ersten fünf Strophen singend in die Rolle des Engels versetzt, findet sie sich schon in der sechsten Strophe neben den Hirten wieder, um mit ihnen zusammen das Kind in der Krippe aufzusuchen. Dort im Stall vollzieht sich erneut ein Wandel. Es folgt eine zutiefst persönliche Betrachtung und Ausdeutung des Geschehens. Freude, Verzückung und Staunen über das Weihnachtswunder münden in der letzten Strophe in den Lobpreis Gottes, der uns seinen Sohn schenkt. Die Engel singen uns „solch neues Jahr“ – alles wird gut.

Sind Sie bereit für dieses besondere Krippenspiel? ♦ *Frank Dittmer*

Ökumenische Frauengruppe

„Was ist denn fair?“ oder „Bin ich ungerecht zu dir?“ fragt uns die

Liturgie zum Weltgebetstag

2017, die von Frauen aus den Philippinen vorbereitet wurde.

Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1-16) konfrontiert uns mit diesem grundsätzlichen Anliegen und regt an, dass wir uns mit der Frage nach Gerechtigkeit – hier, auf den Philippinen und bei Gott – auseinandersetzen.

Wir laden herzlich ein **am Mittwoch, dem 25. Januar**, in das katholische Gemeindehaus **ab 19 Uhr**. ♦

Antje Heinrich-Sellering, Ruth Bördlein, Annerose Neumann, Katharina Uhrlandt



Allianzgebetswoche

Die Evangelische Allianz lädt zum ökumenischen Gebet

für unsere Stadt und für die Welt ein.

In Greifswald gehören zum Arbeitskreis „Evangelische Allianz“ Christen aus der Evangelischen Kirche und den Freikirchen, die zusammen mit der Katholischen Gemeinde für Sie fünf Gebetsabende und einen Gebetsnachmittag vorbereitet haben. So haben Sie die Gelegenheit, mit anderen Christen aus der Ökumene sich zum Gebet zu treffen. Die genauen Orte und Zeiten stehen auf Seite 2 unter den Veranstaltungen. ♦

Torsten Kiefer (Vorsitzender der Evangelischen Allianz in Greifswald)

Christvesper für Familien mit jüngeren Kindern

Am **24. Dezember** laden wir um **14.30 Uhr** zu einer Familien-Christvesper in die **Jacobikirche** ein. Dieser Kurzgottesdienst (ca. 30 Minuten) ist besonders für Familien mit jüngeren Kindern geeignet. ♦

Friederike Creutzburg

Kinderbibeltage in den Winterferien

Die Kinderbibeltage finden wieder in den **Winterferien** von Montag, dem 6. Februar, bis Mittwoch, dem 8. Februar, in der Christuskirche statt. Jeweils von 10 bis 15 Uhr werden wir Geschichten der Bibel hören und sehen, singen spielen, basteln und gestalten. Es gibt ab 9 Uhr und bis 16 Uhr die Möglichkeit einer Früh- bzw. Spätbetreuung vor Ort. Am Montag und Dienstag gibt es ein warmes Mittagessen. Am Mittwoch wird es wieder das traditionelle Kibita-Buffett geben, zu dem jede und jeder etwas mitbringt.

Wir beginnen die Kinderbibeltage in diesem Jahr erstmals mit einem Familiengottesdienst **am Sonntag, dem 5. Februar**, um 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Anmeldung und nähere Informationen gibt es ab Januar bei Friederike Creutzburg und Angela Jagusch. ♦ *Friederike Creutzburg*

Exerzitien im Alltag – „Dem Licht entgegen“

„Exerzitien“ heißt „Übungen“, sich täglich eine Mini-Auszeit nehmen, um mit offenen Augen und dem Herzen wahrzunehmen. Wie Martin Luther betont, ist unser Leben zwar gerechtfertigt vor Gott ohne unser Dazutun, aber nach ihm gilt auch, dass das christliche Leben „nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden (ist) ... eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan und geschehen, es ist aber ein Weg.“

Um diesen Weg im Vielerei unseres heutigen Alltags zu unterstützen, kann es hilfreich sein, sich jeden Tag 15 bis 30 Minuten Zeit zu nehmen, um sich mit Körper, Geist und Seele zu sammeln und auszurichten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dies gemeinsam drei Wochen zu üben. **Im Januar** treffen wir uns einmal pro Woche als feste Übungsgruppe (max. 8 Teiln.) ♦ *C. Ruwe, Exerzitienbegleiterin*

Termine: Do., 5.1., 12.1., 19.1. u. 26.1. (Abschluss), jeweils 19–20 Uhr, Domstraße 13

Anmeldung: C. Ruwe, Telefon (0 38 34) 8 53 84 01, E-Mail: dom-ruwe@web.de

Weltgebetstag (Philippinen): Was ist denn fair?

Das Frauenwerk lädt herzlich ein zum regionalen Vorbereitungstag zur Gottesdienstvorbereitung **am 18. Januar von 17 bis 21 Uhr** in das katholische Gemeindehaus in Greifswald (Rubenowstraße, gegenüber der Kirche St. Josef).

Ruth Bördlein stellt die Weltgebets-tags-Ordnung unter dem Motto „Was ist denn fair?“ vor, berichtet über die Philippinen und macht Vorschläge zur Gestaltung des Weltgebets-tags-Gottesdienstes. Ein kleiner landestypischer Imbiss wird in der Pause zu kosten sein.

Weitere Infos zum Weltgebetstag gibt es unter www.weltgebetstag.de ♦

Antje Heinrich-Sellering



ROWENA APOLO LAXMANA STA ROSA © WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Das „@ndere Silvester“

Hast Du Lust auf fünf wundervolle Tage rund um das Neujahr mit Deinen Freunden und neuen Leuten? Einer schönen Zeit mit Action, verschiedenen Workshops, tiefgängigen Themen, Feiern bis zum Abwinken ohne Alkohol, aber auch Zeit, das Jahr in Ruhe Revue passieren zu lassen?

Dann komm mit und freue Dich auf ein etwas „@nderes Silvester“. Wir fahren **vom 28. Dezember bis 2. Januar** nach Sassen. Preis: 65 Euro (inkl. Anreise, Verpflegung, Unterkunft), Anmeldung: freizeiten@pek.de ♦

Sophie-Charlotte Rau

Für Kinder

Krabbelgruppe St. Marien

mittwochs, 9.30 Uhr, Friedrich-Loeffler-Straße 67, Kontakt: Franziska Mockler, Telefon 0176 - 96 44 0739

Krabbelgruppe Dom

montags, 15-17 Uhr, Domstraße 13, Kontakt: Christian Peplow, Telefon 3 50 24 93

Krabbelgruppe Johannesgemeinde

mittwochs, 9.30-11.30 Uhr, Johanneskirche, Bugenhagenstraße 4 Kontakt: Maria Stahl, Telefon 01 77-6 29 37 88

Eltern-Kind-Kreis Wieck

dienstags, 9.30 Uhr, Gemeinderaum

Kinderkirche St. Marien

monatlich, donnerstags, 10 Uhr in der Annenkapelle, für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Christenlehre, Fr.-Loeffler-Str. 67

Klassen 1-2 „Geschichtensammler“: donnerstags, 16.15-17.15 Uhr
Klassen 3-4 „Schatzsucher“: donnerstags 15-16 Uhr
Klassen 5-6 „Bibelentdecker“: dienstags 16.15-17.15 Uhr

Christenlehre, Christuskirche

1. Klasse: dienstags 15-16 Uhr
2. Klasse: donnerstags 16-17 Uhr
3./4. Klasse: donnerstags 15-16 Uhr
5./6. Klasse: dienstags 16-17 Uhr

Treffpunkt Kinder: Johanneskirche

Klasse 1-3: montags 14.45-15.45 Uhr
Klasse 4-6: montags, 16-17 Uhr

Kinderkirchenführer

Fr., 9.12., 15.30 Uhr in der Marienkirche, Ansprechpartnerin: Friederike Creutzburg, Telefon 77 51 30

Kindertag in Wieck

Im Dezember freitags, 16.30 Uhr
Krippenspielprobe

Sa., 14.1., 10-12 Uhr im Gemeinderaum

Kindersamstag Schwedenkirche

Sa., 10.12. und 28.1., jew. 10.30-12 Uhr, Klaus-Groth-Straße 20

Konfirmanden

Konfirmandenprojekt aller sechs Greifswalder Gemeinden

Vorkonfirmanden

mittwochs, 16 Uhr, Johanneskirche
Oder: Sa., 7.1., 10-14 Uhr, Jacobikirche

Hauptkonfirmanden

Sa., 3.12., 10-13.30 Uhr, Johanneskirche
Sa., 21.1., 10-13.30 Uhr, Christuskirche

Elternabend (Hauptkonfirmanden)

Dienstag, 10.1., 18.30 Uhr, Jacobikirche

Junge Gemeinden

St. Marien

dienstags, 18.45 Uhr,
Friedrich-Loeffler-Straße 67

Christuskirche

zur Zeit keine Zusammenkünfte

Johanneskirche

mittwochs, 18 Uhr, Bugenhagenstr. 4

Wieck

montags, 17.30 Uhr im Gemeinderaum
(außer in den Ferien)

„Zusammen wachsen“

offene Jugendarbeit der Gemeinden
St. Marien, St. Jacobi und St. Nikolai
mittwochs, 17.30-22 Uhr
donnerstags, 17-20 Uhr
im JUST (im Turm der Jacobikirche)

Musikalische Angebote

Domspatzen

4-6 Jahre: donnerstags, 15 Uhr
1. u. 2. Klasse: donnerstags, 16 Uhr
jeweils Baustraße 36 / 37
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

Domkinderchor (ab 3. Klasse)

donnerstags, 17 Uhr, Lutherhof
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß
und Eva Christiane Schäfer

Domjugendchor (ab 14 Jahre)

dienstags, 17.30 Uhr, Domstraße 13
Leitung: LKMD Frank Dittmer

Domchor St. Nikolai

donnerstags, 19.45 Uhr, Lutherhof
Leitung: Prof. Jochen A. Modeß

Johannes-Band

dienstags, 19.30 Uhr,
Johanneskirche,
Leitung: Daniel Schneider

Gospelkombinat Nordost

montags, 19.30 Uhr, Johanneskirche,
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

Kantorei St. Marien

dienstags, 19.30 Uhr
Friedrich-Loeffler-Straße 68
Leitung: Silvia Treuer

Kinderchor St. Marien

4- u. 5-Jährige: donnerstags, 9.45 Uhr
1.-2. Kl.: donnerstags, 15.30 Uhr
3.-6. Kl.: donnerstags, 16.15 Uhr
jeweils Annenkapelle,
Leitung: Silvia Treuer

Jugendchor St. Marien ab 6. Kl.

donnerstags, 17 Uhr, Annenkapelle,
Leitung: Silvia Treuer

Chor St. Jacobi

montags, 18 Uhr, Sakristei
Leitung: Wilfried Koball

Flötenkreise St. Jacobi

dienstags 17 Uhr und 18 Uhr
jeweils in der Sakristei,
Leitung: Wilfried Koball

Kirchenchor Christuskirche

montags, 20 Uhr,
Leitung: Stefan Zeitz

Kindermusikgruppe Christuskirche

donnerstags, 16 Uhr,
Leitung: Stefan Zeitz

Musikprojekt „Philipp“, KDW

(für behinderte und nicht behinderte
Kinder im Alter von 4 bis 9 Jahren):
jeden dritten Donnerstag im Monat,
17-18 Uhr, Bugenhagenstraße 1-3

Gemeinsamer Kirchenchor

Neuenkirchen-Wieck

dienstags, 19.30 Uhr,
Leitung: Monika Riedel
Dezember: Neuenkirchen
Januar: Wieck

Gemeinsamer Posaunenchor

St. Jacobi und St. Marien

donnerstags, 18 Uhr,
Leitung: Wilfried Koball

Gemeinsamer Posaunenchor

der Johannes- und Christuskirche

montags, 18.30 Uhr, Johanneskirche
Leitung: Gerrit Marx

Bläsergruppe Wieck

mittwochs, 20.15 Uhr,
14-tägig nach Vereinbarung,
außer in den Ferien

Impressum

Greifswalder Gemeinderbrief, Ausgabe Dezember 2016 / Januar 2017

Herausgeber: Die Kirchengemeinderäte St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobi, Johannesgemeinde, Christuskirche und Wieck

V.i.S.d.P.: P. Michael Mahlburg, Karl-Marx-Platz 4, 17489 Greifswald

Druck: Steffen Media Usedom, Straße der Freundschaft 8, 17438 Wolgast

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit dem Blauen Engel.

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Aktuelle Auflage: 6 230 Exemplare; Verteilung an die Gemeindeglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Greifswald.

Satz und Herstellung: Thorsten Reul, Greifswald

Kontakt: redaktion@greifswalder-gemeindebrief.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 5. Januar 2017

Für alle Gemeinden

Ökumenische Frauengruppe

Mi., 25.1., 19.30 Uhr: Themenabend im Kath. Gemeindehaus, Rubenowstraße
Kontakt: Antje Heinrich-Sellering,
Telefon 52 87 47

Seniorentanz

Do., 8.12., 12.1. und 26.01.,
jeweils 9.30 Uhr, Domstraße 13,
Leitung: Christiane Bringt,
Telefon 51 04 28

Tanzkreis

Do., 15.12. und 2.2., jeweils 19 Uhr
in der Domstraße 13,
Leitung: Friederike Creutzburg,
Telefon 77 51 30

Angehörige psychisch Erkrankter

Informationen bei Frau Hils,
Telefon 87 60 24 12

St. Nikolai

Gemeindeabend

immer am 1. Dienstag im Monat,
19.30 Uhr, Domstraße 13

Besuchsdienstkreis

Do., 1.12., 11 Uhr, Domstraße 54

Kindergottesdienstvorbereitung

nach Vereinbarung

Domkinderführer

Anmeldungen bei Godela von Randow
(über das Dom-Büro)

Haus- und Bibelkreis

nach Vereinbarung, Ansprechpartner:
Thomas Bahls, domhauskreis@web.de

Kochen u. Essen mit Lust und Laune

Mi., 14.12. u. 11.1., 17 Uhr, Domstraße 13

Seniorenkreis

Do., 19.1., 14 Uhr, Domstraße 13

Johannesgemeinde

Gebetskreis

montags, 9 Uhr, Johanneskirche

Kreativer Treff

montags, 14-16 Uhr

Deutsch Konversation

mittwochs, 18-19.30 Uhr

Beiratsbuffet

Do., 26.1., 18 Uhr, Johanneskirche

Anbetungszeit

donnerstags, 19 Uhr, Johanneskirche

Hauskreise gibt es täglich. Kontakt:

T. Bernhardt, E-Mail: tope10-3@gmx.de

Taizé-Gebet

freitags, 19 Uhr, Johanneskirche

St. Jacobi

Seniorenkreis

Mo., 19.12. und 23.1., jeweils 14 Uhr,
Karl-Marx-Platz 4

Ansprechpartner: P. Mahlburg

Seniorencafe in der Schwedenkirche

Mo., 12.12. und 16.1., jeweils 14.30 Uhr

Ansprechpartner: P. Mahlburg

Bibelkreis

Do., 15.12., 26.1., 19.30 Uhr

Karl-Marx-Pl. 4, Ansprechpartnerin:

Sibylle Scheler, Telefon 89 28 63

Tafelrunde

nach Vereinbarung,

Ansprechpartnerin: Regine Cymek

Kindergottesdienstvorbereitung

montags nach Vereinbarung, 20 Uhr,

Karl-Marx-Pl. 4, Ansprechpartnerin:

Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

Vorbereitungskreis Kindersamstag

nach Vereinbarung, Ansprechpartnerin:

Friedrike Creutzburg, Telefon 77 51 30

Gesprächskreis

letzter Freitag im Monat,

Ansprechpartnerin: Katja Moderow

St. Marien

Kreis für Ältere

Do., 8.12. und 12.1., jeweils 14.30 Uhr,

Friedrich-Loeffler-Straße 68,

Kontakt: Gabriele Liermann,

Tel. 82 25 89

Frauenkreis

Di., 13.12. und 17.1., jeweils 14.30 Uhr,

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

Elternkreis

Do., nach Vereinbarung, 19.30 Uhr,

Brüggstraße 35

Bibelgesprächskreis

Mi., 18.1., 19.30 Uhr,

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastor Dr. Magedanz

Besuchsdienstkreis

Brüggstraße 35

Kontakt: Pastorin Dr. Streckenbach

Kindergottesdienstkreis

Brüggstraße 35

Kontakt: Friederike Creutzburg,

E-Mail: hgw-kinder2@pek.de

Treffpunkt Kirche

Adventsfeier

Do., 8.12., 14.30 Uhr

Frühstück mit den Sternsängern

Do., 5.1., 10 Uhr

Gemeindenachmittag

Do., 12.1., 14.30 Uhr: Ch. Göbel und Betty

Smith berichten von Talitha Koemi

Seniorenachmittag

Mi., 18.1., 14.30 Uhr

Bibelnachmittag

Mi., 25.1., 14.30 Uhr

Filmnachmittage

Do., 22.12., 14.30 Uhr: Weihnachtsfilm

Do., 26.1., 14.30 Uhr

Handarbeitskreis

mittwochs, 10-12 Uhr

Kirchenkaffee

mittwochs, jeweils 14.30 Uhr

Gemeinsam kochen

Fr., 2.12. und 27.1., ab 10 Uhr.

Preis: 2,50 Euro. Bitte anmelden!

Angehörigengruppe „Vergiss mein nicht“

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
jeweils 14.30 Uhr (nicht am 22.12.)

Klön-Treff

jeden Freitag, 14 Uhr (nicht am 23.12.)

Friedensgebet

jeden Freitag, 16 Uhr (nicht 23. u. 30.12.)

Christuskirche

Bibelkreis

Do., 1.12., 15.12. (Adventsfeier) und

12.1.2017, jeweils 19 Uhr

Seniorenachmittag

Mi., 7.12. und 25.1., jeweils 14.30 Uhr

Bastelkreis

donnerstags, 19 Uhr,

Kontakt: Frau Freese, Telefon 85 35 70

Wieck

Frauenkreis

Mi., 7.12. und 4.1., jeweils 14.30 Uhr im
Gemeinderaum

Besuchskreis

Mi., 11.1., 19 Uhr im Gemeinderaum

Geburtstagstafel

Do., 12.1., 15 Uhr im Gemeinderaum
(für alle, die seit dem 13. Oktober 2016
60 Jahre und älter geworden sind)

Bibelgesprächskreis

1 x monatlich nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Beate Mahlburg,
Telefon 84 46 47

Literaturtafel

Ansprechpartnerin: Irmtraut Stella,
Telefon 84 48 48

Datum	St. Jacobi <i>An der Jacobikirche</i>	Dom St. Nikolai <i>Domstraße</i>	Odebrecht-Kapelle <i>Gützkower Landstraße</i>	St. Marien <i>Annenkapelle, Marienkirchplatz</i>
4. Dezember <i>2. Advent</i>	14.30 Uhr: P. Mahlburg und KiGo-Kreis, Verabschiedung und Einführung des KGR, mit Abendmahl, anschließend Adventsfeier	10 Uhr: Propst Panknin, mit Abendmahl 15 Uhr: 70. Jubiläum ESG 18 Uhr: Uni-Gottesdienst	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
11. Dezember <i>3. Advent</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg, anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Gürtler, mit Krippenspiel der Martinschule, anschl. kleiner Adventsmarkt 15 Uhr: Andacht für die verstorbenen Kinder	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Brall
18. Dezember <i>4. Advent</i>	10.30 Uhr: Vikar Uhlig, anschl. Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Dr. Brall, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	14.30 Uhr: Creutzburg u.a., f. Familien mit Kleinkindern 15.30 Uhr: P. Mahlburg, mit Krippenspiel 17 Uhr: Vikar Uhlig 17 Uhr, Schwedenkirche: P. Mahlburg	15 Uhr: P. Gürtler, mit Krippenspiel 17 Uhr: Bischof Abromeit 22 Uhr: P. Gürtler	14:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm 16:15 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm 17:30 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm	14.30 Uhr (Annenkapelle): Pn. Brall, 16 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Kantorei 17.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Weihnachtsspiel
25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>	10.30 Uhr: Kantor Koball und P. Mahlburg, Weihnachtsliedersingen	10 Uhr: P. Gürtler	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Brall
26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>	10.30 Uhr: Vikar Uhlig, mit Chor, mit Abendmahl	10 Uhr: Bischof Abromeit, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz, mit Kantorei, Abendmahl
31. Dezember <i>Silvester</i>	17 Uhr: P. Mahlburg, mit Abendmahl	<i>Siehe St. Jacobi</i>	9:30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm 10:45 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus: P. Wilhelm 14 Uhr, Kapelle: P. Wilhelm	17 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl
1. Januar <i>Neujahr</i>	10.30 Uhr, Schwedenkirche: P. Mahlburg, Abendmahl	17 Uhr: Bischof Abromeit	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>
8. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	10.30 Uhr: Eröffnung Allianzgebetswoche, P. Kiefer	10 Uhr: P. Gürtler, Verabschiedung und Einführung des KGR, mit Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach
15. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	10.30 Uhr: P. Lampe und Studenten	10 Uhr: P. i. R. Dr. Ehrlich	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Bürger
22. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: Bischof Abromeit, mit Abendmahl	<i>Kein Gottesdienst</i>	10.15 Uhr: Pn. Brall, mit Abendmahl
29. Januar <i>4. Sonntag nach Epiphania</i>	10.30 Uhr: P. Mahlburg	10 Uhr: P. Gürtler	10 Uhr: P. Wilhelm	10.15 Uhr: P. Dr. Magedanz

Seniorenresidenz Pappelallee <i>Pappelallee 1</i>	Parkklinik <i>Pappelallee 1</i>	Hufelandheim <i>Tallinner Straße 1</i>	Katharinenstift <i>Gützkower Landstraße 31</i>
Sa., 3.12., 16 Uhr: Pn. Lange Sa., 24.12., 10 Uhr: P. Laudan Sa., 7.1., 16 Uhr: Pn. Lange	Sa., 17.12., 16 Uhr: P. Laudan Sa., 24.12., 16 Uhr: P. Laudan Sa., 21.1., 16 Uhr: P. Laudan	Sa., 24.12., 9.30 Uhr: Pn. Lange Mi., 11.1., 15.30 Uhr: Pn. Grube, mit Abendmahl	Sa., 10.12., 15 Uhr: P. Gürtler

Treffpunkt Kirche <i>Lomonossowallee 55</i>	Johanneskirche <i>Bugenhagenstraße</i>	Christuskirche <i>An der Christuskirche</i>	Kirche Wieck <i>Kirchstraße</i>	Datum
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl 17 Uhr: Präd. Gelinek	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl, 32. Kirchweihfest	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	4. Dezember <i>2. Advent</i>
Sa., 10.12., 14.30 Uhr: Pn. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: Pn. Kiefer 17 Uhr: Prof. M. Herbst	9.30 Uhr: P. Koeniger, Kirchenkaffee	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Einführung der neuen Ältesten	11. Dezember <i>3. Advent</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer 18 Uhr, Stadthalle: GreifBar	9.30 Uhr: Pn. Grube u.a., Festgottesdienst zum SKD-Jubiläum, Predigt: OKR Vogelmann	10 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Krippenspiel	18. Dezember <i>4. Advent</i>
14.30 Uhr: P. Dr. Magedanz	15.30 Uhr: Weihnachtsgeschichte open air (ALDI) 17 Uhr: Christvesper, P. Kiefer 23 Uhr: Christnacht GreifBar, Prof. Herbst	15 Uhr: Pn. Grube, Christvesper, mit Krippenspiel 16.30 Uhr: Pn. Grube Christvesper, mit Krippenspiel 19 Uhr: Pn. Lange, Gottesdienst am Heiligen Abend	15 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Krippenspiel 17 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Chor 23 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Harfenmusik	24. Dezember <i>Heiligabend</i>
9 Uhr: Pn. Brall	<i>Kein Gottesdienst</i>	9.30 Uhr: P. Koeniger, Festgottesdienst	10 Uhr: Präd. Möbius	25. Dezember <i>1. Weihnachtstag</i>
<i>Siehe St. Marien</i>	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: English Church, Prof. Fleßa	9.30 Uhr: Pn. Lange, weihnachtlicher Gottesdienst mit Liedern und Geschichten, Kirchenkaffee	<i>Kein Gottesdienst</i>	26. Dezember <i>2. Weihnachtstag</i>
14.30 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach, mit Abendmahl	17 Uhr: Prof. Fleßa	18 Uhr: Pn. Lange, Jahresschlussandacht, mit Abendmahl	17 Uhr: Pn. Mahlburg, mit Abendmahl	31. Dezember <i>Silvester</i>
<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	15 Uhr: Pn. Lange, Kirchenkaffee	<i>Siehe Dom St. Nikolai</i>	1. Januar <i>Neujahr</i>
9 Uhr: Pn. Dr. Streckenbach	<i>Siehe St. Jacobi</i>	9.30 Uhr: Pn. Grube, Kirchenkaffee	10 Uhr: P. Wiesenberg, Familiengottesdienst zum Dreikönigstag, mit Abendmahl	8. Januar <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>
Sa., 14.01., 14.30 Uhr: P. Kiefer, mit Abendmahl	9.30 Uhr: P. Kiefer 17 Uhr: GreifBar plus, Prof. Herbst	9.30 Uhr: Pn. Lange, Verabschiedung und Einführung des KGR, mit Abendmahl	10 Uhr: P. Wiesenberg	15. Januar <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>
9 Uhr: Pn. Brall	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: English Church 17 Uhr: GreifBar plus, Bischof Abromeit 17 Uhr, Turnhalle BBW: Greiffiti Jugendgottesdienst	9.30 Uhr: P. Koeniger, Kirchenkaffee	10 Uhr: Präd. Möbius	22. Januar <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>
9 Uhr: P. Dr. Magedanz	9.30 Uhr: P. Kiefer 11.30 Uhr: Arche-Gottesd. 17 Uhr: GreifBar plus, Prof. Herbst	9.30 Uhr: Pn. Lange, mit Abendmahl, Abschluss der Bibelwoche	10 Uhr: P. Wiesenberg	29. Januar <i>4. Sonntag nach Epiphania</i>

Offene Kirchen

*Dezember und Januar***Dom St. Nikolai:**
Mo.–Sa., 10–16 Uhr; So., 11.30–15 Uhr**Jacobikirche:**
Mo., Di., Do., Fr., 12–14 Uhr; So. nach dem Gd. bis 12 Uhr**Marienkirche:**
Mo.–Fr., 11–15 Uhr, So. bis 12 Uhr und nach Vereinbarung**Kirche Wieck:**
sonntags nach dem Gottesdienst bis 12 Uhr

Am 6. Januar ist Epiphania!

2017 fällt der Tag auf einen Freitag. Wir laden daher am **Freitag, dem 6. Januar, um 19 Uhr** zum Epiphaniastreffen ein!

Es ist eine gute Tradition, das Jahr mit einem geselligen Abend zu beginnen. Bei einem Mitbring-Buffer (Jeder bringt eine Kleinigkeit mit) lassen wir es uns richtig gut gehen. Mit Fotos aus dem Gemeindeleben lassen wir das Jahr 2016 noch einmal an uns vorbeiziehen. (Wer noch Bilder beisteuern kann, bitte bei mir abgeben.) Wir nehmen uns Zeit, das Jahr 2017 zu besehen. Und wir lassen es uns nicht nehmen, Ihnen von Herzen Danke zu sagen.

Also, bis zum Januar! ♦

Torsten Kiefer

Neuer Glaubenskurs ab Januar: „Spur 8“

„Darf ich mal was fragen?“ – „Bitte!“
 „Glauben Sie wirklich, dass es Gott gibt?“
 „Hat es Jesus wirklich gegeben?“
 „Und was lohnt sich, von ihm zu wissen?“
 „Macht Glaube heute einen Unterschied?“
 „Und wie kann ich glauben?“

„Spur 8“ ist kein Titel für eine neue Schnellstraße, sondern ein gemeinsamer Weg durch das Land des Glaubens. Impulsreferate und ein kleiner Snack, hochwertiges Material und eine angenehme Gesprächsatmosphäre versprechen entspannte und gehaltvolle Abende. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Sie suchen Orientierung in Sachen christlicher Glaube? Wir freuen uns, Ihr Reisebegleiter zu sein.

Ab 17. Januar an acht Diestagen, jeweils **um 19.30 Uhr** in der Johanneskirche. ♦ Torsten Kiefer

Spendenkonto Johannesgemeinde

Sparkasse Vorpommern
 IBAN: DE87 1505 0500 0233 0007 55



FOTO: SYBILLE MARX

Da ist er wieder!

2016 war unsere „Mobile Kirche“ viel im Einsatz: Gemeindefest, Pasta open air, „Glück im Topf“ ... Der Bauwagen mit seinem Traktor davor heißt in unserer Gemeindeglogik „der Fuß“. Wir wollen Kirche mit Herz, Hand und Fuß sein. Und der Fuß steht dabei für Kirche, die unterwegs ist zu Mitgreifswaldern. Im Herzen die beste Nachricht der Welt: Gott ist jedem von uns nahe. Der Bauwagen allein wird niemanden in die Kirche bewegen. Aber die Menschen vielleicht, die mit dem Bauwagen unterwegs sind. Die „mobile Kirche“ steht also für Begegnung. Auf Augenhöhe. Wir wollen als Kirche greifbar und angreifbar sein.

Der nächste Einsatz der „mobilen Kirche“ ist übrigens **Heiligabend um 15.30 Uhr** am Aldi im Ernst-Thälmann-Ring. ♦ Torsten Kiefer

Vorgestellt: Erhard Marx



Das gefällt mir an der Johannes-gemeinde am besten: Ihre Offenheit, Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Ihre missionarische

Ausrichtung. Die bunte Mischung von jung und alt, von Einheimischen, Zugezogenen, Flüchtlingen und Asylbewerbern.

Mein Lieblingslied im Gottesdienst: Drei Choräle liebe ich besonders. Sie sind mit persönlichen Erlebnissen und Erinnerungen verbunden: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (EG 362), „In dir ist Freude in allem Leide“ (EG 398) und „Komm, Herr, segne uns“ (EG 170).

Den Großteil meiner Zeit verbringe ich ... Als Ruheständler habe ich viel Muße, und da ich erst seit April letzten Jahres im schönen Greifswald wohne, nutze ich die Freizeit zum Erkunden der neuen Heimat, zu Treffen mit alten und neuen Freunden, zum Reisen, zum Musizieren mit Geige, Mandriola und im Posaunenchor, zum Diskutieren im Gesprächskreis für politisch Interessierte,

+++ TREFFPUNKT +++

Lomonossowallee 55



Weihnachten im Treffpunkt Kirche

Wir laden Sie am **8. Dezember** um 14.30 Uhr herzlich ein zu unserer Adventsfeier. Am **28. Dezember** treffen wir uns um 14.30 Uhr, um „Weihnachten unterm Tannenbaum“ zu feiern. Am **5. Januar** besuchen uns – diesmal bereits um 10 Uhr zum Frühstück –, wieder die Sternsinger im Treffpunkt. ♦ Angela Jütte

zum Singen im Chor der Volksolidarität und vor allem zum Lesen.

Drei Schätze in meinem Haus ... sind die Standuhr mit Westminsterschlag, die Bibliothek und die Betreuerinnen in meiner Wohngemeinschaft „Uns Hüsing“ in der Stettiner Straße.

Gott ist ... Hier halte ich mich an die Formulierung unseres Reformators: „Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein anderer Gott.“ So habe ich Gott erfahren, und so begegnet er mir.

Meine Freunde sagen über mich, ... ich mache zu viel Stress, ich solle es ruhiger angehen. Seit ich in Greifswald wohne, befolge ich ihren Rat, und – er tut mir gut.

Wenn ich König von Deutschland wäre, ... würde ich sofort abdanken und damit die Monarchie abschaffen. Ich würde mich, nach einem Wort von Willy Brandt, dafür einsetzen, „mehr Demokratie zu wagen.“

In zehn Jahren werde ich hoffentlich ... In meinem Alter denke ich nicht mehr so weit voraus. Dennoch bin ich gespannt auf die nähere Zukunft und freue mich über die jetzt noch verbleibende Zeit. ♦ Andrea Struck

Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein und 150 Jahre Mehmel-Orgel

Am **4. Advent wird um 17 Uhr** in der Marienkirche wieder das alljährliche „Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein“ stattfinden. Lassen Sie sich einladen zu adventlicher Chormusik, vorgetragen vom Kinderchor und der Kantorei St. Marien, und stimmen sie selbst mit ein.

Dieses Jahr gibt es aber noch einen besonderen Grund zu feiern, denn am 4. Advent 1866 wurde die Mehmel-Orgel in St. Marien eingeweiht. Sie feiert somit in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag.

Es ist die Gravität des vollen Werkes und die Charakteristik der vielen Einzelstimmen, die den Hörer in den Bann dieser Orgel ziehen. Heute zählt sie zu den besonders wertvollen historischen Zeugnissen des norddeutschen Orgelbaus, sie ist ein herausragendes Denkmal, sowohl visuell in der Gestaltung des Orgelprospektes als auch klanglich in ihrem großen Reichtum an verschiedenen Klangmöglichkeiten.

Um die Restaurierung, die zur Erhaltung der Orgel dringend nötig ist, möglich zu machen, suchen wir „Pfeifenpaten“. Mit 50 Euro kann der Spender die Patenschaft für die Sanierung einer Pfeife übernehmen. Wird mehr gespendet, können mit dieser Unterstützung auch mehrere Pfeifen oder ganze Register wieder instand gesetzt werden. Der Spender kann sich seine Pfeife oder Pfeifen aussuchen. In einem Buch sind alle ca. 2000 Pfeifen der Orgel aufgelistet, sie werden dort



FOTO: JÜRGEN PETERS

mit den entsprechenden Spendernamen versehen. Dieses Buch wird nach der Restaurierungsmaßnahme in der Orgel aufbewahrt.

Auch die Aktion „Ton in Ton“ dient dem Restaurierungsvorhaben. „Töne“ aus gebranntem Ton als Weihnachtsbaumanhänger sind gegen eine Spende erhältlich. ♦ *Silvia Treuer*

Von Haus zu Haus ... Austräger für den Gemeindebrief gesucht!

Wir sind sehr dankbar, dass ca. 35 Menschen in unserer Gemeinde alle zwei Monate die über 2100 Gemeindebriefe austragen. Sie gehen straßenweise von Haus zu Haus und stecken sie allen in die Briefkästen, die zu unserer Gemeinde gehören. So werden alle erreicht und wichtige Informationen weiter getragen.

Einige, die das viele Jahre gemacht haben, sind nun altersbedingt oder durch Krankheit davon zurückgetreten. Wir suchen daher neue Gemeindebriefausträgerinnen und -austräger. Es geht um Abschnitte in der Wolgaster Straße und vom St. Georgsfeld, um die Lange Reihe und die Walter-Schlaak-Straße.

Wenn Sie uns dabei helfen können und wollen, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. ♦

Bernd Magedanz

Kerzenwerkstatt in der Annenkapelle

Unter dem Motto „Eintauchen in St. Marien“ laden wir wieder ein zu einer Kerzenwerkstatt in der Annenkapelle am **Samstag, dem 3. Dezember, von 15 bis 18 Uhr.** ♦

Ulrike Schäfer-Streckenbach



Neues zur dritten Pfarrstelle in St. Marien

Auf eigenen Wunsch hat Pastorin Wibke Magedanz seit dem 1. September 2016 Vertretungsdienste in der Gemeinde Kartlow-Völschow übernommen und wird daher den Dienst in St. Marien zum Januar 2017 nicht antreten.

Die Entsendungszeit von Pastorin zur Anstellung Manja Brall in unserer Gemeinde wurde daraufhin verlängert bis zum 30. September 2017. Sie kann damit den erforderlichen Zeitraum zur Erlangung der Anstellungsfähigkeit absolvieren. ♦ *Philipp Regge, stellv. Vorsitzender des Kirchengemeinderats*

Spendenkonten St. Marien

Konto für Gemeindekirchgeld:

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE90 1505 0500 0100 1449 42

Konto für Bauspenden

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE49 1505 0500 0102 0584 23

Unsere Ehrenamtlichen stellen sich vor

Die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde sind nur mit vielen fleißigen und treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu schaffen. In dieser Artikelserie werden sie nacheinander vorgestellt. Diesmal:

Frau Lieselotte Wegener



Frau Wegener ist in Barth geboren, ihre Eltern hatten dort die Friedhofsgärtnerei. Im Dom ist sie schon so viele Jahre

tätig, dass sie nachdenken muss, wann eigentlich alles begann. 2001 kam sie als ausgebildete Ökonomin, die vorher im familieneigenen Baubüro gearbeitet hatte, über das Arbeitsamt zum Dom.

„Von da an habe ich eigentlich überall dort, wo Not am Mann war, ausgeholfen.“ Und das war in vielen Bereichen: im Häuschendienst, im Büro (dort vor allem bei Anträgen, die mit Bauvorhaben zusammenhingen), und auch bereits im Archiv, das damals noch aus einer Fülle von Akten, gestapelt in Bananenkisten, bestand. Die Tätigkeit im Archiv blieb, auch nach den Jahren, wo Frau Wegener Zeit brauchte, um ihren schwerkranken Ehemann zu pflegen. Dass im Archiv nun alles inhaltlich durchsortiert und in Regalen auf der Ostseite des Doms übersichtlich zugänglich gemacht wurde, ist vor allem ihr Verdienst. Auf meine Frage, was sie besonders am Archivdienst schätze, erzählt sie, wie interessant es ist, sich über die Aktenarbeit mit diesem Stück Zeitgeschichte nach dem Krieg und nach der Wendezeit zu beschäftigen.

Seit Mai dieses Jahres hat Frau Wegener in Sigrid Schweda, einer weiteren Ehrenamtlichen, tatkräftige Unterstützung bekommen. „Wir sind ein gutes Team zusammen“, sagen beide und man merkt es sofort, wenn man nur einen Blick in das Archiv wirft. So kann sich Frau Wegener auch mehr Zeit nehmen für ihre große Familie mit fünf Enkelkindern. ♦ Cordula Ruwe

Dezembermeditation

Die Adventszeit lässt uns innehalten. Herzlich eingeladen wird zu einer stillen Stunde im Dom am **Montag, dem 12. Dezember**, um 17 Uhr. Bei einem Gang durch den mit Kerzen beleuchteten Kirchenraum werden Texte gelesen, begleitet von kurzen musikalischen Stücken. Wir freuen uns über Groß und Klein. ♦

Kirsten Ehmke, Markus Gärtner und Antje Heinrich-Selling

Krippenspiel der Martinschule: (Mit) Weihnachten spielt man nicht!

„Nein, nicht alle können die Maria sein!“ – Wenn große oder kleine Leute sich zusammenfinden, um miteinander ein Krippenspiel aufzuführen, kann sich schon die Rollenfrage als große Herausforderung erweisen. Viele drängen dann in die erste Reihe oder im umgekehrten Falle drücken sich alle gern vor einer Sprechrolle. Unsichtbar oder im leuchtenden Gewand auf der Bühne stehen? Beides kann nicht für alle klappen.

Wie die Grundschüler der Martinschule dieses Problem lösen, können Sie am 3. Advent im Gottesdienst im Dom St. Nikolai erleben. Wir laden Sie um 10 Uhr herzlich zum Gottesdienst mit unserem musikalischen Krippenspiel ein. ♦ Winnie Witt



Krippenspiel der Domgemeinde: Wisst ihr noch, wie es geschehen?

Ganz klassisch und gleichzeitig irgendwie anders geht es in diesem Jahr zu Heiligabend im Dom St. Nikolai um 15 Uhr zu.

In neuen Reimen und alten bekannten Advents- und Weihnachtsliedern widmen sich der Kinder- und der Spatzenchor des Doms und die Konfirmanden dieses Jahr einem Krippenspiel von Hans-Ulrich Schäfer (1959–2016), ehemals Pastor in Boock, Usedom und Kiew. Schon von Beginn seiner Amtszeit an verstand er es, in

Kindern und Jugendlichen durch die Musik und das Wort Hoffnungen zu wecken. Denn irgendwie geht mit Gott immer alles gut aus, wenn zum Beispiel der eigentlich gemeine, abweisende Wirt ganz uneigennützig am Ende doch noch eine Decke vorbeibringt.

Auch die Gemeinde bekommt eine ganz eigene Aufgabe: Viel zu singen! So lasst uns zusammen musizieren und erleben, was damals geschah, denn „Wisst ihr noch, wie es geschehen?“ ♦

Eva-Christiane Schäfer

Bitte beachten Sie auch unseren Einleger mit folgenden Beiträgen:

- ♦ Engel im Dom
- ♦ Stille, Meditationsabende
- ♦ Das war unsere Gemeindefreizeit in Rothenklempenow (Fotos)

Spendenkonto St. Nikolai

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE43 1505 0500 0232 0028 35



FOTO: MARTINA JÜLICH

Liebe Engel, abweisende Wirte, lauschende Hirten ...

... und natürlich Maria und Josef, vielleicht auch Könige - die brauchen wir alle am Heiligen Abend in unserer Kirche; damit es im Gottesdienst um 15.30 Uhr ein Krippenspiel geben kann. Und darum seid ihr Kinder von 9 bis 14 eingeladen, mitzuspielen. Ein erstes Treffen dafür gibt es am **Mittwoch, den 30. November**, um 17 Uhr bei uns in der Jakobikirche. Dann werden wir auch die anderen Termine ausmachen. Und wer mitmachen möchte, aber am 30.11. nicht kann, gebe mir Bescheid. Also macht mit, damit es gut wird und keine/r fehlt an der Krippe zu Weihnachten. ♦ *Michael Mahlburg*

Patenführerschein für Begleitung Geflüchteter

Für ein gutes und gegenseitig bereicherndes Zusammenleben mit Geflüchteten ist ihre Integration wichtig. Deshalb möchte ich Sie herzlich zum Projekt „Patenführerschein für Begleitung Geflüchteter“ einladen.

Dieses Projekt richtet sich an alle, die zur Integration von Geflüchteten etwas beitragen wollen. Wir werden uns mit relevanten Dingen befassen, die bei der Begleitung von Flüchtlingen beachtet werden müssen. Dabei werden sowohl juristische Aspekte des Asylverfahrens als auch kulturelle Unterschiede unter Geflüchteten berücksichtigt. Wir werden gemeinsam nach Aktivitäten suchen, die die Begleitung interessant gestalten lassen. Experten in der Flüchtlingsarbeit werden uns dabei

beraten. Das Ziel des Projektes ist, in die Begleitung von Geflüchteten einzuführen, sodass persönliche Beziehungen in Form von Patenschaften entstehen bzw. vertieft werden können.

Das Projekt wird an zwei Abenden zwischen dem 6. und dem 23. März 2017 durchgeführt und mit einem gemeinsamen Kaffee-Treff mit Geflüchteten abgeschlossen werden. Vielleicht entstehen dabei sogar schon die ersten Patenschaften.

Am **Dienstag, dem 17. Januar**, treffen wir uns um 19 Uhr mit allen Interessierten zu einer konstituierenden Sitzung im Gemeinderaum am Karl-Marx-Platz 4. ♦ *Andreas Uhlig*

Anmeldung: Telefon (01 62) 4 61 68 37,
E-Mail: andreas_uhlig@gmx.net

Besuchsdienst

Menschen in der Gemeinde zu besuchen, ist etwas ganz Wichtiges. Die Theologiestudentin Sabine Groen wird uns dabei unterstützen. ♦ *Michael Mahlburg*

Advent und Weihnachten

Sonntag, 4. Dez. (2. Advent),

14.30 Uhr, Jakobikirche: Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung des Kirchengemeinderats, anschließend Adventsfeier und Kaffeetafel

Samstag, 24. Dez. (Heiligabend)

14.30 Uhr, Jakobikirche: Christvesper für Familien mit kleinen Kindern (Fr. Creutzburg)

15.30 Uhr, Jakobikirche: Christvesper mit Krippenspiel (Pastor Mahlburg)

17 Uhr, Jakobikirche: Christvesper (Vikar Uhlig)

17 Uhr, Schwedenkirche: Christvesper (Pastor Mahlburg)

22 Uhr, Jakobikirche: Musik zur Heiligen Nacht

Sonntag, 25. Dez. (1. Weihnachtstag)

10.30 Uhr, Jakobikirche: Weihnachtliedersingen (Kantor Koball, Pastor Mahlburg)

Montag, 26. Dez. (2. Weihnachtstag),

10.30 Uhr, Jakobikirche: Gottesdienst mit Abendmahl (Vikar Uhlig)

Abschied und Neuanfang des Kirchengemeinderats

Die am 1. Advent gewählten neuen Mitglieder im Kirchengemeinderat werden im Gottesdienst am **2. Advent (4. Dezember)** in ihr Amt eingeführt. Zugleich werden die ehemaligen Mitglieder entpflichtet und aus dem Amt entlassen. Wir danken den ehemaligen und den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich in der Leitung der Gemeinde zu engagieren. Wir wünschen Ihnen dazu Gottes Segen.

Seien Sie uns zu diesem Gottesdienst, welcher auch die Adventsfeier unserer Gemeinde ist, herzlich willkommen. ♦

Uwe Bartsch, für den Kirchengemeinderat

Spendenkonto St. Jacobi

Evangelische Bank eG
IBAN: DE77 5206 0410 0006 4273 91

Advent und Weihnachten

Adventsliedersingen und weihnachtlicher Gottesdienst

Unser „Adventsliedersingen im Kerzenschein“ entstand vor einigen Jahren aus dem Wunsch heraus, einfache Möglichkeiten der Besinnung in der Adventszeit zu schaffen, bei denen man weder gestresst noch eingelullt wird. Die Erfahrung zeigt, dass sich auch Menschen einladen lassen, die von Nachbarn einfach mitgebracht werden. Drei von diesen Terminen schaffen wir immer innerhalb der Adventswochen, Beginn ist am Mittwoch, dem 30. November.

Der weihnachtliche Gottesdienst findet in diesem Jahr wieder am zweiten Feiertag statt und ist bisher gut angenommen worden. Wir freuen uns auf eine Neuauflage in diesem Jahr und laden herzlich dazu ein! ♦

Adventskonzert am 3. Advent

Der ehemalige „BRH-Chor“ tritt jetzt unter dem Namen „Gemischter Seniorenchor Greifswald“ auf, unter bewährter Leitung von Frau Johanna Vetter. Am 3. Advent um 15 Uhr wird das diesjährige Weihnachtskonzert dieses Chores in unserer Kirche stattfinden. ♦

SKD-Jubiläum am 4. Advent

Anlässlich des 60. Bestehens des „Seminars Kirchlicher Dienst“ findet am 4. Advent ein großer festlicher Gottesdienst in unserer Kirche statt. Natürlich ist die Gemeinde dazu eingeladen; wir müssen uns nur auf eine übervolle „Weihnachtskirche“ einstellen. Der Kirchenkaffee ist dann wieder in kleinerer Runde im Anschluss an den Gottesdienst geplant, diesmal aber im Christenlehrerraum. ♦

Veranstaltungen des Kindergartens

Dienstag, 6. Dezember, 10 Uhr:
Morgenkreis am Nikolaustag

Freitag, 16. Dezember, 10 Uhr:
Krippenspiel der Kita-Kinder

Freitag, 6. Januar, 10 Uhr:
Morgenkreis zu Epiphania

Dienstag, 10. Januar, 9.30 Uhr:
Puppentheater zu Gast ♦

Ökumenische Bibelwoche

Wir setzen unsere guten Erfahrungen mit der Ökumenischen Bibelwoche fort: Von **Montag, 23. Januar, bis Freitag, 27. Januar**, finden die Abende der Bibelwoche jeweils **ab 19.30 Uhr** statt. Die Stadtökumene ist wieder an der Durchführung beteiligt, und wir erwarten Gäste aus anderen Gemeinden. In diesem Jahr dürfen wir uns auf ausgewählte Texte des Matthäusevangeliums freuen. Am Sonntag, dem 29. Januar, findet die Bibelwoche im Gottesdienst ihren Abschluss. ♦ *Käthe Lange*

Kirchengemeinderat unterwegs

Der Kirchengemeinderat hat am Wochenende vom 14. bis 16. Oktober wie schon in den Jahren zuvor ein Klausurwochenende auswärts verbracht, diesmal in Benz auf Usedom. Am Freitagabend bezogen wir unsere Quartiere in der „Scheune“ gleich bei der Kirche. Anders als der Name vermuten lässt, waren die Schlafmöglichkeiten zwar nicht fürstlich, aber bequem, und wir hatten auch einen schönen Aufenthaltsraum, in dem wir unsere Diskussionen führen konnten.

Thema des Wochenendes war das Abendmahl. Unbestreitbar ist es ein sehr wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Aber was feiern wir da eigentlich? In Spielszenen und Diskussionen fühlten wir uns in die Rolle der Beteiligten am ersten Abendmahl mit Jesus hinein, bekamen Informationen, wie vielfältig das Mahl gefeiert und auch, wie unterschiedlich es in den verschiedenen Kirchen interpretiert wird. Und es gibt „offizielle“ Sichtweisen, aber auch das individuelle Erleben jedes einzelnen Christen, der am Abendmahl teilnimmt. So erhebt sich zum Beispiel die Frage, wie wichtig es ist, ob Brot und Wein sich tatsächlich in Leib und Blut Christi wandeln, oder ob sie in einem Gedächtnismahl eher symbolisch sind. Letztlich wird das jeder selbst entscheiden müssen, aber es tut gut, sich über seine Gedanken auszutauschen. Deshalb ließen wir schließlich auch die

Seniorenachmittage in der Christuskirche

Mittwoch, 7. Dezember, 14.30 Uhr:

„Dem Licht entgegen“ –
Wir feiern Advent

Mittwoch, 25. Januar, 14.30 Uhr:

„Von Herzen“ – Entdeckungen
mit der Jahreslosung

*Wenn Sie abgeholt werden möchten,
rufen Sie bitte bis 9.45 Uhr am Vormittag
desselben Tages oder während der
Bürozeit am Dienstag an! Telefon 81 21 39*



Nach dem Abschlussessen im „Fischpalast“

verschiedenen Interpretationen stehen und überlegten, wie wir das Abendmahl in unserer Gemeinde praktisch besser und schöner machen können. Das Ergebnis wird sich in den nächsten Monaten zeigen.

Natürlich verbrachten wir auch freie Zeit miteinander. Es war schön, in einer großen Runde Gleichgesinnter zu sein. So wurden auch die Mahlzeiten bewußter erlebt und Paulus ein Stück besser verstanden, der sich um die Gemeinschaft in Christus mühte, über die Feier des Abendmahls hinaus. Nach Spaziergängen in der schönen Gegend und dem Besuch einer Galerie fuhren wir am Sonntagnachmittag wieder zurück nach Greifswald. ♦ *Olaf Schmidt*

Spendenkonto Christuskirche

Evangelische Bank eG
IBAN: DE02 5206 0410 0006 4272 86



Im September feierten die Konfirmanden der Jahre 1965 und 1966 Goldene Konfirmation. 1965 war der letzte Jahrgang, der von Pfarrer Wellmer konfirmiert wurde, darunter auch zwei seiner Kinder.

Dank an alle Ehrenamtlichen in der Gemeinde

Dank der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde ist unser Gemeindeleben reich. Sie engagieren sich im Kirchengemeinderat, bei der Vorbereitung von Gemeindefesten, in der Arbeit mit Kindern und mit Seniorinnen und Senioren, im Besuchskreis, beim Gemeindebrief, bei den Finanzen der Gemeinde, beim Kirchenputz, im Förderverein, bei der Gestaltung der Internetseite der Gemeinde und vielem anderen. Sie alle sind herzlich eingeladen zu einem **Neujahrsempfang am 6. Januar um 19 Uhr**. Damit möchten wir Ihnen allen ein großes Dankeschön aussprechen. ♦ *Beate Mahlburg*

Sabbatzeit von Januar bis März

Von Anfang Januar bis Ende März gehe ich in eine Sabbatzeit, um neue Kräfte für die Arbeit in der Gemeinde zu sammeln.

Das Leben in der Gemeinde geht selbstverständlich auch in dieser Zeit in der gewohnten Form weiter. Den Pfarrdienst übernimmt Pastor Wiesenberg als Vertretungspfarrer. Ich danke Ihnen allen für ihr Verständnis und wünsche Ihnen eine behütete und gesegnete Zeit.

Vielen Dank auch besonders an alle, die in diesen drei Monaten die Arbeit in der Gemeinde begleiten werden. ♦ *Beate Mahlburg*

Advent und Weihnachten

Lebendiger Adventskalender

Ab Donnerstag, 1. Dez., jeden Abend um 18 Uhr in Wieck, Eldena oder Ladebow (siehe beiliegendes Blatt)

Aufführungen des Krippenspiels

1. Aufführung: 4. Advent, 10 Uhr,
2. Aufführung: Heiligabend, 15 Uhr

Konzerte

Donnerstag, 1. Dezember, 19 Uhr:
Schulchor des Ostseegymnasiums

Freitag, 16. Dezember, 16 Uhr:
Konzert der Montessori-Musikschule

Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr:
Adventsmusik mit dem Kirchenchor Neuenkirchen-Wieck



Der Gemeindeausflug führte bei strahlendem Sonnenschein nach Ludwigslust. Fast 50 Menschen gehörten zur Reisegruppe und bestaunten im Schloss und der Schlosskirche die Kunst aus Papiermaché. Die Kirche im Stift Bethlehem lud zu Stille und Besinnung ein. Besonders beeindruckte die Führung in der Paramentenwerkstatt und Oblatenbäckerei.

Spendenkonto Wieck

Evangelische Bank eG
IBAN: DE37 5206 0410 0006 4278 20

Dom St. Nikolai

www.dom-greifswald.de

Büro: (Mo., Di., Do., Fr., 10–12 Uhr)

Petra Müller-Peter, Petra Below,
Domstr. 54, Tel. 26 27, Fax 79 94 22
E-Mail: dom-greifswald@t-online.de

Pastor: Matthias Gürtler,
Domstr. 54, Tel. 26 27 oder 79 94 20

Organist: LKMD Prof. Frank Dittmer,
Tel. 79 66 42 oder 53 56 49, E-Mail:
frank.dittmer@lka.nordkirche.de

Kantor: Prof. J. A. Modeß, Tel. 86 35 20
E-Mail: jamodess@uni-greifswald.de

Küster / Dom-Telefon:

Bernd Meinzer, Tel. 85 38 400, E-Mail:
domkuester_berndmeinzer@web.de

Domhandwerker/Küster:

Michael Berger, Tel. 85 38 400, E-Mail:
domhandwerker@web.de

Touristenseelsorge:

Cordula Ruwe, Tel. 8 53 84 01,
E-Mail: dom-ruwe@web.de

Kindergarten: Ltg. Jacqueline Wehner,
Baustraße 36 / 37, Tel. 41 63
E-Mail: kitastnikolai-hgw@gmx.de

St. Marien

www.marien-greifswald.de

Büro: (Mo., Di., Fr., 9–12 Uhr; Do. 14.30–18 Uhr)

Chr. Enkelmann, Brüggstraße 35,
Tel. 22 63, Fax 77 69 59
E-Mail: hgw-marien-buero@pek.de

Pastoren: Dr. Bernd Magedanz,
Fr.-Loeffler-Str. 68, Tel. 84 77 052
E-Mail: hgw-marien1@pek.de

Dr. Ulrike Schäfer-Streckenbach,
Brüggstr. 35, Tel. 88 61 04
E-Mail: hgw-marien2@pek.de

Manja Brall, Brüggstr. 35,
E-Mail: hgw-marien3@pek.de

Küster: M. Bratner, Tel. 01 76–50 38 21 24

Kantorin: Silvia Treuer, Tel. 8 55 46 96
E-Mail: hgw-marien-kimu@pek.de

Kindergarten St. Marien:

Leitung: Katrin Volkening-Schmelter,
Rudolf-Breitscheid-Str. 32, Tel. 85 41 29
E-Mail: kita-st.marien@gmx.de

Treffpunkt Kirche: (Mi., 10–12 Uhr)

Lomonossowallee 55,
Angela Jütte, Tel. 88 33 75
E-Mail: hgw-treffpunkt1@pek.de

Johanneskirche

www.johannes-greifswald.de

Pastor: Torsten Kiefer,
Bugenhagenstr. 4, Tel. 20 05
E-Mail: hgw-johannes@pek.de

Vorsitzender des KGR: Olaf Böhne,
Tel. 01 72–4 30 05 03
E-Mail: hgw-johannes-kgr@pek.de

St. Jacobi

www.jacobigemeinde.info

Pastor: Michael Mahlburg,
Karl-Marx-Platz 4, Tel. 50 22 09
privat: Kirchstr. 30, Tel. 44 49 60
E-Mail: hgw-jacobi@pek.de

Kantor: Wilfried Koball, Tel. 50 81 99
E-Mail: hgw-jacobi-kimu@pek.de

Mitarbeiter: Peter Niehuss,
Tel. 01 76–24 28 06 49
E-Mail: hgw-jacobi-kuester@pek.de

Vikar: Andreas Uhlig, Karl-Marx-Pl. 4,
E-Mail: andreas_uhlig@gmx.net

Christuskirche

www.christuskirche-greifswald.de

Büro: An der Christuskirche 3,
Tel. 81 21 39 (Di. 15–17 Uhr: Pn. Lange;
Do., 14.30–16.30 Uhr: Pn. Grube)

Pastorinnen und Pastor:
Käthe Lange, Vorsitzende des KGR,
Tel. 82 51 73, Fax: 8 71 96 46

E-Mail: hgw-christus1@pek.de

Friederike Grube,

Tel. 82 48 64

E-Mail: hgw-christus2@pek.de

Kolja Koeniger, Tel. 86 25 38,
Kolja.Koeniger@uni-greifswald.de

Stellv. Vorsitzender des KGR:

Dr. Hartmut Steger, Tel. 84 07 09

Kantor: Stefan Zeitz, Tel. 45 98 61
E-Mail: st.zeit@googlemail.com

Kirche Wieck

www.kirchengemeinde-wieck.de

Pastorin: Beate Mahlburg,
Kirchstr. 30, Tel. 84 46 47
E-Mail: hgw-wieck@pek.de

Stellv. Vorsitzender des KGR:

Helmut Holzrichter, Tel. 84 25 62

Friedhofsverwalter:

Dipl.-Ing. Wolfgang Krohn,
Tel. 01 74–9 01 87 52

Übergemeindliches

Propstei Demmin:

Propst Gerd Panknin,
Baustr. 34, Tel. (0 39 98) 2 70 00,
E-Mail: propst-panknin@pek.de

Katechetinnen:

Friederike Creutzburg, Tel. 77 51 30
E-Mail: friederike.creutzburg@web.de

Angela Jagusch, Tel. 51 27 03
E-Mail: angela-jagusch@gmx.de

Jugendpfarrer

(Bereich Greifswald):

Christof Rau, Bugenhagenstr. 4,
Tel. (0 38 55) 6 14 30 oder 01 57–82 47 14 58
E-Mail: dm-propsteijugend1@pek.de

„Zusammen wachsen“:

(Jugendprojekt der Kirchengemeinden
St. Marien, St. Jacobi u. St. Nikolai)
An der Jacobikirche 6a
Tel. 8 83 23 16, mobil: 01 520–747 05 34
E-Mail: zusammen@pek.de

Evangelische Studentengemeinde:

Pastorin Luise Müller-Busse,
Tel. (0 38 34) 2 31 88 60, E-Mail:
luise.mueller-busse@esg.nordkirche.de
www.esg-greifswald.com

Flüchtlingsbeauftragte:

Christine Deutscher, Tel. 8 96 31 19
fluechtlingsbeauftragte@pek.de

Jugendmigrationsdienst:

Ramona Antal, Karl-Marx-Platz 15,
Tel. 89 63 115

E-Mail: greifswald-jmd@pek.de

Pastorin für

Ehrenamtlichenbegleitung:

Luise Müller-Busse, Tel. 8 96 31 21
E-Mail: ehrenamt@pek.de

Krankenhausseelsorge:

Seelsorgerin Gerlinde Gürtler,
Tel. 01 70–7 67 70 60
Pastor Rainer Laudan, Tel. 8 62 22 16
Pastor Philip Stoecker, Tel. 89 95 12
Dipl.-Theol. Gerda Schumann, Tel. 51 46 01
Pastorin Sandra Hille, Tel. 01 77–1 95 56 11

Diakoniesozialstation:

Leitung Schwester Mandy Pohl,
Stralsunder Str. 12, Tel. 89 92 60

Seminar für Kirchlichen Dienst:

Dr. Tim Bürger, Puschkinring 58a,
Tel. 82 03 22
www.seminar-greifswald.de

Kreisdiakonisches Werk:

Bugenhagenstr. 1–3, Tel. 30 46
sekretariat@kdw-greifswald.de
Kindertagesstätte „Arche Noah“,
Leitung Irene Assmann,
Bugenhagenstr. 1–3, Tel. 22 51, E-Mail:
arche_noah@kdw-greifswald.de
Kindertagesstätte „Christuskirche“,
Leitung Rose-Marie Spießwinkel
An der Christuskirche 4, Tel. 81 20 38
christuskita@kdw-greifswald.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung,
Bachstraße 21, Tel. 89 76 22

Ambulanter Hospizdienst, Tel. 89 95 12

Johanna-Odebrecht-Stiftung:

Gützkower Landstraße 69, Tel. 5 43-0
www.odebrecht-stiftung.de

Ev. Krankenhaus Bethanien,
Ev. Altenhilfezent. Paul Gerhardt,
Ev. Schulzentrum Martinschule
Suchtberatungs- u. Behandlungsstelle

Telefonseelsorge:

Tel. (0 800) 11 10 111 oder
Tel. (0 800) 11 10 222 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorge.de

Ein Engel im Dom



FOTO: BERND MEINZER

Unter den zahlreichen Besuchern unserer Kirche im Sommer 2016 war auch Agnes Raupach aus Engelskirchen. Nach ihrem Besuch in Greifswald schrieb sie vom Engelmuseum in Engelskirchen, in dem sie ehrenamtlich mitarbeitet. Im Dom entdeckte sie einen Engel hoch oben im südlichen Seitenschiff. Der Engel begrüßt alle, die eintreten und segnet sie.

Nun ist ein Bild unseres Engels auch im Bergischen Land zu finden.

Der Domengel wartet jetzt auf die wandernden Weisen aus dem Morgenland und auf die Hirten. Diese beginnen am 1. Advent ihre Reise nach Bethlehem. Wer in die Kirche kommt, kann sie treffen! ♦ *Matthias Gürtler*

Stille - Übungen

Stille suchen und einüben ist gerade in der heutigen Zeit nötiger denn je; einen Ruhepunkt setzen und von dort aus innerlich ausgerichtet und gestärkt in unseren Alltag mit seinen vielen Aktivitäten und Herausforderungen gehen. Hanna Hümmel nennt Stille „einen Mantel, den Gott um uns legt“.

Herzliche Einladung zu zwei offenen Stille-Angeboten im Dom:

Auf Wunsch wird die bewährte „**Zeit der Stille mit Abendsegen**“ jeden **Montag 18 Uhr bis 18.20 Uhr** fortgesetzt, direkt im Dom in der **beheizten Sakristei**. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Bitte pünktlich sein, da die Kirche abgeschlossen wird. Die einzelnen Termine finden Sie immer auf Seite 2 im Gemeindebrief.

Einmal im Monat, am **Dienstag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr**, findet im **Gemeinderaum, Domstraße 13**, ein Meditationsabend „**Schweige und höre**“ statt. Es wird kleine, informative Teile rund um das Thema „Stille“ geben, Austausch, Wahrnehmungsübungen und geistliche Impulse. Das Sitzen in der Stille wird gemeinsam geübt, auf Meditationsbank oder einfach auf dem Stuhl; Vorerfahrung ist nicht nötig, es kann jederzeit neu dazugekommen werden. Die jeweiligen Termine finden Sie immer auf Seite 2 im Gemeindebrief. ♦

Cordula Ruwe

Das war unsere Gemeindefreizeit in Rothenklempenow

*Alle Fotos von Daniel Zenner sind auch in einer Dropbox zu finden. Den Link senden wir Ihnen auf Wunsch per E-Mail. Melden Sie sich unter: **dom-greifswald@t-online.de***

*Herzlichen Dank an Friederike Creutzburg,
Gerlinde Gürtler, Cordula Ruwe, Holger Salewski
und Jacqueline Wehner. ♦*



*Svea und Sunna halten die
Zeit in ihren Händen.*



*Schneckentempo und Hasen-
eile: eine Geschichte für Kinder.*



Bibelwanderung: in ferner und in heutiger Zeit.



Wieviele Sandkörner brauche ich für eine Minute?



Kleine Kunstwerke.